

Brandschutzerziehung in der 3. Jahrgangsstufe

Wie arbeitet eigentlich ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau? Welche Schutzausrüstung braucht er oder sie? Wie werden verschiedene Brände gelöscht und was kann ich selbst tun, wenn es brennt?

Diese und noch viel mehr Fragen wurden den Kindern unserer dritten Jahrgangsstufe ganz direkt von einem ausgewiesenen Experten für Brandschutzerziehung präsentiert: Feuerwehrmann Herr Markus Weinbeck stellte sich allen Fragen und Anliegen der Kinder, die bereits ein beträchtliches Vorwissen aus dem HSU-Unterricht mitbrachten. Trotz der hohen Temperaturen wurde auch das Anlegen der kompletten Brandschutzkleidung demonstriert. Auch einzelne Schülerinnen und Schüler durften in den Helm oder die Stiefel schlüpfen und so am eigenen Leib erleben, wie schwer eine solche Ausrüstung ist. Natürlich durften alle Kinder auch genau das Einsatzfahrzeug begutachten und im Fahrzeug Platz nehmen. Unumstrittene Höhepunkte des jeweils zweistündigen Besuches waren natürlich die Brenn- und Löschversuche und – ganz klar – das Einschalten des Martinshorns auf dem Schulhof! Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Weinbeck und seinem Gehilfen Benedikt für die eindrucksvolle und nachhaltige Brandschutzerziehung!

Nachwuchsförderung für technische Berufe

An der Grundschule am Napoleonstein wurde die Förderung des technischen Nachwuchses praktisch angegangen. Eigens dafür wurde vom Verein „Technik für Kinder“ (kurz TfK) das Projekt „Schüler Entdecken Technik“ entwickelt (kurz „SET“).

19 Drittklässler haben sich sechs Wochen lang jeden Donnerstag mit 3-5 Azubis der Maschinenfabrik Reinhausen im Werkraum der Grundschule am Napoleonstein getroffen. Dort teilten die „Fachmänner und -frauen“ ihr technisches Wissen mit den Grundschulern und leiteten sie professionell bei den Lötübungen an. Insgesamt sind so drei tolle Werkstücke von jedem Schüler hergestellt worden. Am Ende des Projekts durften die MINT-Begeisterten eine Taschenlampe, einen Wechselblinker und eine Sirene ihr Eigen nennen.

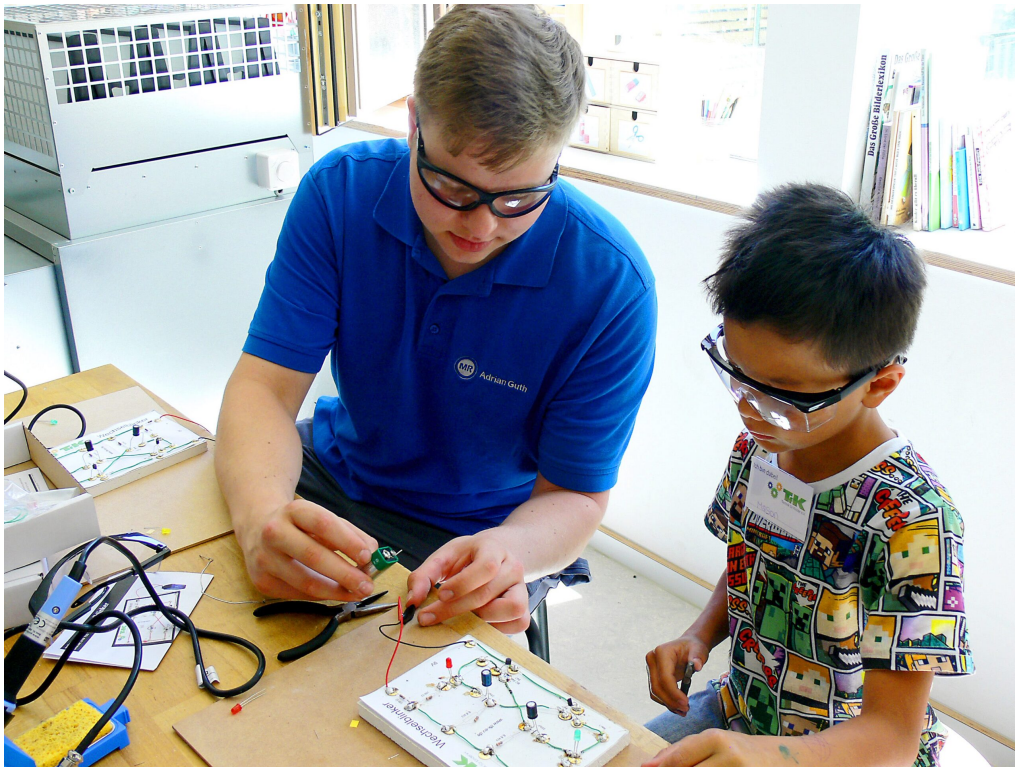
Der TFK e.V. sorgte für die technische Ausstattung. Die finanzielle Unterstützung übernahm die Scheubeck-Jansen-Stiftung. Stolz und mit einem großen Wissenszuwachs präsentierten die Grundschüler ihre Werkstücke.

„Danke, liebe Azubis! Ich komme vielleicht bald zu euch, um auch eine so tolle Ausbildung zu machen.“, meinte Theo. Und Sabina fand: „So viel Spaß soll ein Beruf sein? Dann will ich sofort zur Maschinenfabrik Reinhausen!“ Für alle Beteiligten stellte dieses Projekt „SET“ eine riesige Bereicherung dar. Nachahmung nur zu empfehlen!

Sylvia Stegmüller, Förderlehrerin und MINT-Lernbegleiterin der Grundschule am Napoleonstein







Energiebildungsoffensive in den 3. Klassen

Was ist besser? Erdöl, Erdgas, Kohle oder Sonne, Wasser, Wind? Und was versteht man eigentlich unter einem Biomasse-Kraftwerk? Diese und noch viel mehr Fragen konnten die Kinder der 3. Jahrgangsstufe im Rahmen der Energiebildungsoffensive der Energieagentur Regensburg forschend beantworten. Aufbauend auf einer kindgerechten Geschichte über die Königreiche Fossilia und Regenerationen bauten die Jungen und Mädchen umweltfreundliche Wind- und Wasserkraftwerke, forschten mit Solarzellen und bastelten eine Biomassekraftwerk für das Klassenzimmer. Dabei wiederholten und festigten die Schülerinnen und Schüler auch ihr Wissen über Rohstoffe und Umweltschutz und sammelten viele Tipps zum Energiesparen im Alltag.